

Deutscher Schützenbund

Ziel im Visier – Zukunft der Schützenvereine

Der Deutsche Schützenbund hat eine Kampagne im Internet gestartet: Ziel im Visier - die Zukunft der Schützenvereine. Freigeschaltet wurden die neuen Seiten zu Beginn der Gesamtvorstandssitzung in Wiesbaden. Vom Hessischen Schützenverband war der für dieses Projekt zuständige Vizepräsident Franz-Josef Kerber beteiligt. Nachfolgend die Pressemitteilung der DSB-Pressestelle:

Sitzung des DSB-Gesamtvorstandes in Wiesbaden

Ein Startschuss markierte den Auftakt der Beratungen: Die Internetseite www.ziel-im-visier.de wurde offiziell freigeschaltet. Das Portal ist die zentrale Anlaufstelle für alle Schützenvereine rund um das Thema Mitgliedergewinnung.



Sie gaben den Start für das Internetportal „Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein“ bei der Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes in Wiesbaden frei, von links: DSB-Präsident Josef Ambacher und der hessische Vizepräsident Franz-Josef Kerber. Foto: Robert Garmeister

Tag der Schützenvereine

Die Kampagne „Ziel im Visier - Zukunft Schützenverein“ geht in ihre heiße Phase. Seit der Sitzung des Gesamtvorstandes ist die Homepage online. Hier können sich alle Schieß- und Bogensportvereine unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes und seiner 20 Landesverbände umfassend zu den Themen Mitgliederentwicklung und -gewinnung informieren, wichtige Arbeitshilfen für die Vereinsführung und -organisation herunterladen und natürlich die Anmeldung für die Teilnahme am ersten, bundesweiten Wochenende der

Schützenvereine am 6. und 7. Oktober vornehmen. In wenigen Schritten ist die Registrierung vollzogen, jeder teilnehmende Verein erhält ein kostenloses Mit-Mach-Paket im Wert von 100 Euro zur professionellen Vorbereitung dieses besonderen Ereignisses. Zur Auswahl steht ein sogenanntes Luftdruckpaket oder ein Bogenpaket. Es enthält je 50 Trimmy-Teilnehmermedaillen, zehn Ziel-im-Visier-Plakate, 200 Handzettel sowie einen Trimmy-USB-Stick mit vielen nützlichen Inhalten für das „Wochenende der Schützenvereine“. Außerdem enthalten die Pakete 1000 Schuss Luftdruckmunition und 100 Luftdruckscheiben (im Luftdruckpaket) beziehungsweise 25 Bogenauflagen (im Bogenpaket). Jeder Verein kann ein Paket kostenfrei abrufen. Zusätzlich ist es möglich, einzelne Artikel aus den Mit-Mach-Paketen kostenpflichtig nachzubestellen. Wer beispielsweise mehr Trimmy-Medaillen oder weitere Bogenaufgaben benötigt, kann dies im Bestellvorgang einfach angeben. Die Auslieferung aller Bestellungen erfolgt zentral Anfang September.

Ansprechpartner in Hessen: Franz-Josef Kerber

In den weiteren Rubriken von ziel-im-visier.de, die der Leiter Recht und Verbandsentwicklung, Robert Garmeister, detailliert erläuterte, sind die Ansprechpartner der Landesverbände aufgeführt. Sie stehen nach seiner Ankündigung den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite und koordinieren das „Wochenende der Schützenvereine“ vor Ort in den Landesverbänden. Darüber hinaus werde ein Ideen-Pool aufgebaut. Der Deutsche Schützenbund freue sich auf Rückmeldungen aus den Vereinen über erfolgreiche Aktionen zur Mitgliedergewinnung. Besonders umfangreich sei bereits heute der Bereich Service mit Vorlagen und vereinsrechtlich relevante Unterlagen zum kostenlosen Herunterladen (download) bestückt. Das seien Hilfen, die nach Ansicht von Garmeister die Vereinsarbeit an der Basis erleichtern.

Wer macht mit?

„Unser Ziel ist, dass sich wenigstens 1500 Vereine aktiv am Wochenende der Schützenvereine beteiligen“, sagte Jonny Otten, zuständiger Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes, bei der Präsentation der neuen Homepage.

Mitgliederschwund stoppen

Wie wichtig die Aktion „Ziel im Visier - Zukunft Schützenverein“ ist und welche hohe Bedeutung ihr seitens des Deutschen Schützenbundes und der 20 Landesverbände beigemessen wird, zeigte sich direkt in den Haushaltszahlen, die Bundesschatzmeister Gerhard Quast vorlegte. Bei den Mitgliedsbeiträgen verzeichnete der Deutsche Schützenbund ein Minus von 68 000 Euro. „Das entspricht einem Rückgang um etwa 21 000 Mitglieder“, erläuterte der Schatzmeister. „Wir rutschen damit erstmals knapp unter die Grenze von 1,4 Millionen Mitgliedern.“ Konsequenterweise werde vor allem in die Kampagne „Ziel-im-Visier“ investiert, um den Trend sinkender Mitgliederzahlen zu stoppen und aktiv entgegenzuwirken. Planungsgemäß sei das Haushaltsjahr 2011 abgeschlossen und die für die Modernisierung des Bundesleistungszentrums vorgesehene Rücklage eingestellt worden.

Entlastung erteilt

Die Rechnungsprüfer bescheinigten Geschäftsführung, Schatzmeister und Präsidium eine sparsame, wirtschaftliche und ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung. Rechnungsprüfer Heinz Bonke unterstrich in diesem Zusammenhang zudem, dass trotz der guten aktuellen Zahlen nicht vergessen werden darf, rechtzeitig die Zukunftsfähigkeit des Verbandes - nicht zuletzt aufgrund stetig steigender Allgemeinkosten - zu sichern. Dabei müsse, wie Bonke sagte, auch eine moderate Beitragsanpassung diskutiert werden. Die Entlastung des Präsidiums erfolgte ebenso einstimmig wie der Beschluss des Haushaltes 2012.

Bundesleistungszentrum

Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp informierte über die zurückliegenden Gespräche mit den Vertretern des Bundesministeriums des Innern über die mögliche Förderung der Sanierung des Bundesleistungszentrums am Standort Wiesbaden-Klarenthal. Dabei wurden die bisherigen Planungen des Verbandes weiter konkretisiert und Einsparpotenziale ausgelotet. So wird nach aktuellem Stand zwar eine eigenständige Bogenhalle nicht Teil des Bundesleistungszentrums sein können, die 50-Meter-Kleinkaliber-Halle wird dafür jedoch als Multifunktionshalle geplant. Zusätzlich sehen die neuesten Planungen nun 32 behindertenfreundliche beziehungsweise behindertengerechte Zimmer vor. Mit dieser überarbeiteten Planungen erhofft sich der Deutsche Schützenbund bedeutende Einsparungen bei den Baukosten.

3-D Bogensport

Da erst seit kurzem die deutsche Übersetzung vorliegt, konnte der Gesamtvorstand nun in seiner Sitzung turnusgemäß die Anti-Doping-Verbotsliste für das Jahr 2012 beschließen. Bereits im Rahmen der Herbstsitzung des Gesamtvorstandes wurde kontrovers über die Frage diskutiert, ob 3-D Bogenschießen in den Landesverbänden als Disziplin angeboten werden soll. Der antragstellende Norddeutsche Schützenbund erhofft sich damit Mitgliederzuwächse und eine Attraktivitätssteigerung des Bogensports. Kritisch wurde jedoch gesehen, dass beim 3-D Bogenschießen auf Tiernachbildungen geschossen wird. Alle Landesverbände nutzen die zurückliegenden Monate zur intensiven Meinungsbildung, während der Gesamtvorstandssitzung bestand kein zusätzlicher Diskussionsbedarf - mit großer Mehrheit wurde der Antrag auf Einführung von 3-D Bogenschießen auf Landesverbandsebene daher angenommen.

Steuern auf Sportgeräte

Viezpräsident Jürgen Kohlheim informierte die Vertreter der DSB-Landesverbände über aktuelle Entwicklungen im Bereich Waffenrecht. Gerade die mögliche Einführung einer Sportgerätsteuer in einigen Bundesländern oder Kommunen hat unter Sportschützen und Jägern für erheblichen Unmut gesorgt. Dabei, so Kohlheim weiter, hätten verschiedene Landtagsanfragen wiederholt gezeigt, dass gerade Sportschützen und Jäger besonders verantwortungsvoll mit Waffen umgehen. Zugleich appellierte der Waffenrechtsexperte erneut an die Anwesenden, der Aufbewahrung von Sportwaffen und Munition besondere Sorgfalt zukommen zu lassen.

Kommunikation verbessert

Darüber hinaus hat Kohlheim Kommunikationsmaßnahmen präsentiert, die der Deutsche Schützenbund im Sinne seiner Mitglieder in den zurückliegenden Wochen erfolgreich umgesetzt hat: So ist der Verband unlängst eine umfassende Kooperation mit „news aktuell“, einer Tochter der renommierten Deutschen Presse-Agentur, eingegangen. Zukünftig wird es dem DSB also möglich sein, ausgewählte Presstexte und Bilder direkt über den Nachrichtenticker an mehr als 11 000 Redaktionen und über 6 000 Journalisten zu verbreiten. Zudem stellt „news aktuell“ sicher, dass die Meldungen des Deutschen Schützenbundes in der Nachrichtensuchmaschine gelistet und von Interessierten schneller gefunden werden.

Newsletter Waffenrecht

Ferner gibt der Deutsche Schützenbund seit Anfang des Jahres einen eigenständigen Waffenrechts-Newsletter kostenlos heraus (die DSZ berichtete). Damit werden aktuelle Meldungen zum deutschen und europäischen Waffenrecht noch schneller an die registrierten E-Mailabonnenten verschickt. Schließlich ist der DSB an einer Neuauflage der erfolgreichen Broschüre „Der sichere Umgang mit Waffen“ beteiligt, ein Versand über den im Frühsommer erscheinenden Präsidentenbrief ist vorgesehen. Ergänzend präsentierte der Landesverband Hamburg und Umgegend eine eigenständige Publikation zum Thema Schießsport, die den traditionsreichen Schieß- und Bogensport in seinen vielen Facetten

in der Hansestadt zeigt und bereits auf sehr positive Resonanz gestoßen ist.

Präsidium und Gesamtvorstand terminierten für den 26. Januar 2013 eine außerordentliche Gesamtvorstandssitzung, um die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Strukturentwicklung und mögliche Satzungsänderungen eingehend zu diskutieren.

Ehrungen beschlossen

Der Vorsitzende des Ehrungsausschusses, Walter Ermisch, stellte die ausgewählten Personen für die kommenden Ehrungen vor. Die Vorschläge wurden komplett einstimmig befürwortet. Das Ehrenkreuz Gold Sonderstufe erhalten Helmut Apfelbach, Georg Mülbaier (beide Baden), Wilfried Weyer (Berlin), Sebastian Kamhuber, Heinrich Schärl, Horst Vorbauer, Helmut Wagner (alle Bayern), Fritz Emde (Hessen), Rainer Stein

(Nordwest), Gerd Schmeil sowie Willi Willer (beide Pfalz) und Eugen Drückow (Westfalen). Diese Ehrungen werden im Rahmen der Schützentage der Landesverbände verliehen.

Das Protektorabzeichen in Gold bekommen beim nächsten Schützentag 2013 in Potsdam Wolfgang Kink (Bayern), Rainer Wickidal (Brandenburg), Friedrich Boele, Max Hirt (beide Südbaden) und Friedrich-Wilhelm Thun (Westfalen). Das Goldene Eichenblatt bekommt Thomas Gesell (Baden), den Goldenen Ehrenring erhalten Peter Ringer (Berlin) und Gerhard Furnier (Bayern).

Bundesschützenkönige werden in Hannover ermittelt

Das Bundeskönigsschießen 2012 wird nach einer entsprechenden Entscheidung in Hannover stattfinden. Der Gesamtvorstand stimmte mit Mehrheit dafür, die Traditionsveranstaltung 2014 dann in Oldenburg auszurichten.

Internationale Gremien

Darüber hinaus hat der DSB für die Gremien des Weltschießsportverbandes ISSF neue und jüngere Mitglieder vorgeschlagen, sie werden im Rahmen der kommenden ISSF-Generalversammlung in London zur Wahl stehen. Für das Jurykomitee ist dies Christian Michael, für das Statutenkomitee Tina Madrowitsch und für das Komitee Laufende Scheibe die ehemalige Europameisterin Silke Abramovic. In den übrigen Komitees setzt der Deutsche Schützenbund auf die aktuellen Vertreter und nominierte Willi Grill (Gewehrkomitee), Maximilian Löffler (Wurfscheibe), Dr. Stefan Nolte (medizinisches Komitee) und Manfred Woelke (Pistolenkomitee) erneut.

Ferner wurde der Gesamtvorstand informiert, dass das DSB-Präsidium in seiner Sitzung den Präsidialbeauftragten Manfred Speck, Bundestrainer Bogen Oliver Haidn, Burghard von Enckevort, Klaus Lindner und Katrin Hochmuth neben den festen Mitgliedern des Bildungsausschusses für die kommenden vier Jahre berufen hat.

Krisenkommunikation

Aufgrund des Erfolgs der Veranstaltung mit den Geschäftsführern der DSB-Landesverbände wird ein eigenständiger Workshop Krisenkommunikation für die Gesamtvorstands-Vertreter im Herbst dieses Jahres stattfinden.

Bundesjugendleiter Josef Locher berichtete über die Arbeit aus den verschiedenen Jugendgremien, besondere Arbeitsschwerpunkte sind gegenwärtig die weitere Förderung des Lichtgewehrschießens im Schülerbereich - hierzu steht Locher im Kontakt mit den Herstellern dieser Anlagen - sowie eine Plakatkampagne, die sich entschieden gegen sexualisierte Gewalt im Sport einsetzt.

Potsdam 2013

Rainer Wickidal, Präsident des Brandenburgischen Schützenbundes, nutzte die Gelegenheit, die Teilnehmer der Sitzung des Gesamtvorstandes über den derzeitigen Stand der Planungen für den Deutschen Schützentag 2013 in Potsdam zu informieren. Der Termin im nächsten Jahr: 25. bis 27. April.

Weltmeisterschaft in Pforzheim

Abschließend erging eine herzliche Einladung zur Vorderlader-Weltmeisterschaft. Sie wird vom 12. bis 18. August in Pforzheim ausgerichtet. Zuvor finden vom 27. Juli bis zum 12. August die Olympischen Spiele in London statt. Die Athleten des Deutschen Schützenbundes haben für diesen sportlichen Jahreshöhepunkt bislang 17 Quotenplätze errungen.

Aufgelistet von Herbert Vöckel